

## „Totenhochzeit mit Kranz und Krone“



**Freitag, 25. Oktober 2024** – im neuen Stadtsaal der Gemeinde Groß-Enzersdorf fand die jährliche Feier zum österreichischen Nationalfeiertag statt.

Trotzdem fanden 33 interessierte Personen den Weg in den Pfarrsaal, um den Ausführungen unserer Obfrau, Frau Dr. Christianne Slomka, zu lauschen.

Vor allem hatten einige der Besucher keine konkrete Vorstellung zum Titel der Veranstaltung und waren daher entsprechend neugierig.

Frau Dr. Slomka erklärte den Anwesenden die verschiedensten Sitten und Gebräuche in den unterschiedlichsten Kulturen und Epochen und berichtete speziell über die Rituale bei Beerdigungen von ledigen Menschen.

Man ist früher davon ausgegangen, dass der Sinn des Lebens darin bestand, zu heiraten. Deshalb wurde ledigen Menschen (auch Kindern) der Weg in den Himmel verwehrt und sie wurden vor der Bestattung durch verschiedene Beigaben, wie Kränze und Kronen, als verheiratet eingestuft und konnten so in geweihter Erde ruhen.

Ein weiterer Brauch waren auch die weiße und schwarze Braut, welche die Jungfräulichkeit und die Witwenschaft symbolisiert haben. Dieser Brauch war einigen der Anwesenden noch bekannt bzw. hatten sie diese Beerdigungen auch noch selbst miterlebt.

Obwohl das Thema des Abends nicht zur Heiterkeit Anlass gab, haben sich die Besucher nach dem Vortrag noch eingehend über diese Bräuche unterhalten und der besonnene Abend endete wieder mit gemütlichen Plaudereien und dem gewohnten Buffet.



Und die von Kitty Vogt gestaltete Tisch- und Raumdekoration fand wieder bei allen viel Anklang.

Der Vorstand